

„Ausstellung ist für alle Bürger kostenlos“

RATHAUS Stadt bezuschusst Projekt über NS-Zwangsarbeiter mit 2000 Euro.

VON CORNELIA LAUTNER

SCHWANDORF. Die vom Beruflichen Schulzentrum Oskar-von-Miller geplante vierwöchige Ausstellung zum Thema „Schwandorf und das Städtedreieck unterm Hakenkreuz – NS-Zwangsarbeit im ländlichen Raum“ wird von der Stadt Schwandorf mit 2000 Euro unterstützt. Darüber hat der Hauptausschuss in seiner gestrigen Sitzung einstimmig entschieden.

Das Projekt, das neben der Ausstellung eine Seminararbeit der beteiligten Schüler der Berufsoberschule umfasst, ist mit Gesamtkosten von rund 46 600 Euro veranschlagt. Für die Realisierung sei derzeit noch ein Betrag von 4000 Euro ungedeckt, hieß es in dem Förderantrag der Projektgruppe „Zwangsarbeit“. Widerstand gegen ei-

ne Bezuschussung in dieser Höhe kam vom CSU-Fraktionsvorsitzenden Andreas Wopperer, der in der vorgelegten Kostenaufstellung noch Spielraum sah. Ein Großteil der Ausstellung sei zudem bereits fertig, sagte Wopperer. Die Stadt sei den Organisatoren bei den Gebühren und Auslagen für die Nutzung des Stadtarchivs in Höhe von rund 1200 Euro entgegengekommen, gab auch Oberbürgermeister Helmut Hey zu bedenken.

Die SPD-Fraktion stellte eine Unterstützung des Projekts nicht infrage. „Die Ausstellung ist schließlich für alle Schwandorfer Bürger kostenlos“, sagte Sandra Gierl (SPD). Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters einigte sich der Ausschuss darauf, das Projekt mit 2000 Euro zu fördern – sofern die Verwendung detailliert nachgewiesen werde. Die Stadt behält den Antragstellern jedoch vor, nach abschließender Rechnungsvorlage einen Nachförderantrag zu stellen, über den neu entschieden wird.

KOSTEN UND HINTERGRÜNDE DES PROJEKTS

► **Rund 46 600 Euro soll** die Ausstellung „Schwandorf und das Städtedreieck unterm Hakenkreuz – NS-Zwangsarbeit im ländlichen Raum“ kosten, die für November und Dezember im Beruflichen Schulzentrum geplant ist.

► **Der Großteil der Kosten** wird durch EU-Fördermittel und Stiftungsgelder

gedeckt. Die Arbeit wird v. a. von ehrenamtlichen Mitgliedern erbracht.

► **Die Ausstellung** auf 160 Quadratmetern Fläche soll Plakattafeln, Videostationen und Vorträge beinhalten.

► **Ein Teil des Materials** stammt aus einer ähnlichen Zwangsarbeiter-Ausstellung in Maxhütte-Haidhof. (cl)